

Berliner Künstler gegen den Krieg Israels im Libanon

Der seit Montag herrschende, Hoffnung bringende Waffenstillstand zwischen Israel und dem Libanon bedeutet leider noch lange nicht, dass die Menschen nun zum normalen Leben zurückkehren können. Denn durch diesen Krieg sind etliche Dörfer unbewohnbar und Wohnhäuser, Schulen, Krankenhäuser, landwirtschaftliche Anlagen etc. zerstört. Durch die fast vollständige Zerschlagung der zivilen Infrastruktur sind Schäden in Höhe von ca. 5 Milliarden Dollar entstanden. Eine zunächst abstrakt erscheinende Zahl, die sich jedoch schnell konkretisieren lässt:

- Alle drei libanesischen Flughäfen sowie die vier Häfen sind größtenteils zerstört.
- Mehr als 94 Hauptstraßen, Autobahnen und 70 Brücken wurden zerbombt.
- Ebenfalls zerstört wurden Funkstationen und mehr als drei Fernseh- und Radiosender.
- Zudem wurden Stromkraftwerke sowie Gas- und Öl-Stationen bombardiert und teilweise komplett zerstört.
- Komplett zerstört wurden zudem zahlreiche Fabriken (darunter die Lebensmittelindustrie) und Warenhäuser.
- Weiterhin gilt es, 15.000 Wohnungen bzw. Häuser für die Zivilbevölkerung wieder aufzubauen.

Wir bitten deshalb die deutsche Regierung, statt der Entsendung einer Friedenstruppe, um eine schnelle Ausweitung humanitärer und wirtschaftlicher Hilfe für den Libanon.

Zudem appellieren wir an die deutsche Regierung, die Waffenlieferungen an Israel sofort einzustellen und sich für die Aufhebung der See-, Land und Luftblockade einzusetzen, damit humanitäre Hilfe und zivile Güter den Libanon erreichen können.

Darüber hinaus fordern wir die deutsche Regierung dazu auf, eine internationale Untersuchungskommission mit der Klärung der Kriegsverbrechen der israelischen Armee im Libanon zu beauftragen (weitere Details unter www.hrw.org).

Wie kann dem Libanon geholfen werden?

Durch generelle Unterstützung des Wiederaufbaus und durch dringende Sofortmaßnahmen:

Der Libanon braucht **medizinische Unterstützung**: Medizinische Hilfe bedeutet dabei zum einen die Entsendung deutscher Ärzte, um Soforthilfe zu leisten und Leben zu retten. Denn es fehlen Kapazitäten, weil viele Einrichtungen von Bomben getroffen wurden. Zum anderen wird aber auch psychologische Betreuung für traumatisierte Kinder im Libanon dringend benötigt, damit nicht eine weitere, vom Krieg paralyisierte Generation heranwächst.

Darüber hinaus brauchen **Hilfsprogramme Unterstützung**: Der schulische Betrieb muss umgehend wieder aufgenommen werden, damit für tausende Kinder im Südlibanon der Zugang zu Bildung sichergestellt ist. Des Weiteren brauchen ambulante Zentren für die Betreuung von Frauen und Kindern, die ihre Väter bzw. Ehemänner, Häuser und Existenzen verloren haben, dringend Hilfe.

Neben der humanitären Katastrophe hat aber auch das ökologische System des Libanon stark unter dem israelischen Bombardement gelitten. Denn die Zerstörung von Öl-Tanks an der Küste, hatte eine Verseuchung des Meeres durch auslaufendes Öl zur Folge, dessen Säuberung Millionen von Euro verschlingen wird. (weitere Informationen unter www.greenpeace.de)

Bitte spenden Sie!

Bisher sind nur wenige Spendengelder für den Libanon aus privater Hand eingetroffen. Diese fehlende Spendenbereitschaft liegt wahrscheinlich daran, dass der Konflikt sehr undurchsichtig ist. Trotzdem sollten nicht Zivilisten darunter leiden müssen. Viele internationale Hilfsorganisationen haben deshalb eindringlich zu Spenden aufgerufen, die die Not leidende Bevölkerung erreichen werden. Die nachdrücklichen Bitten sollten ernst genommen werden.

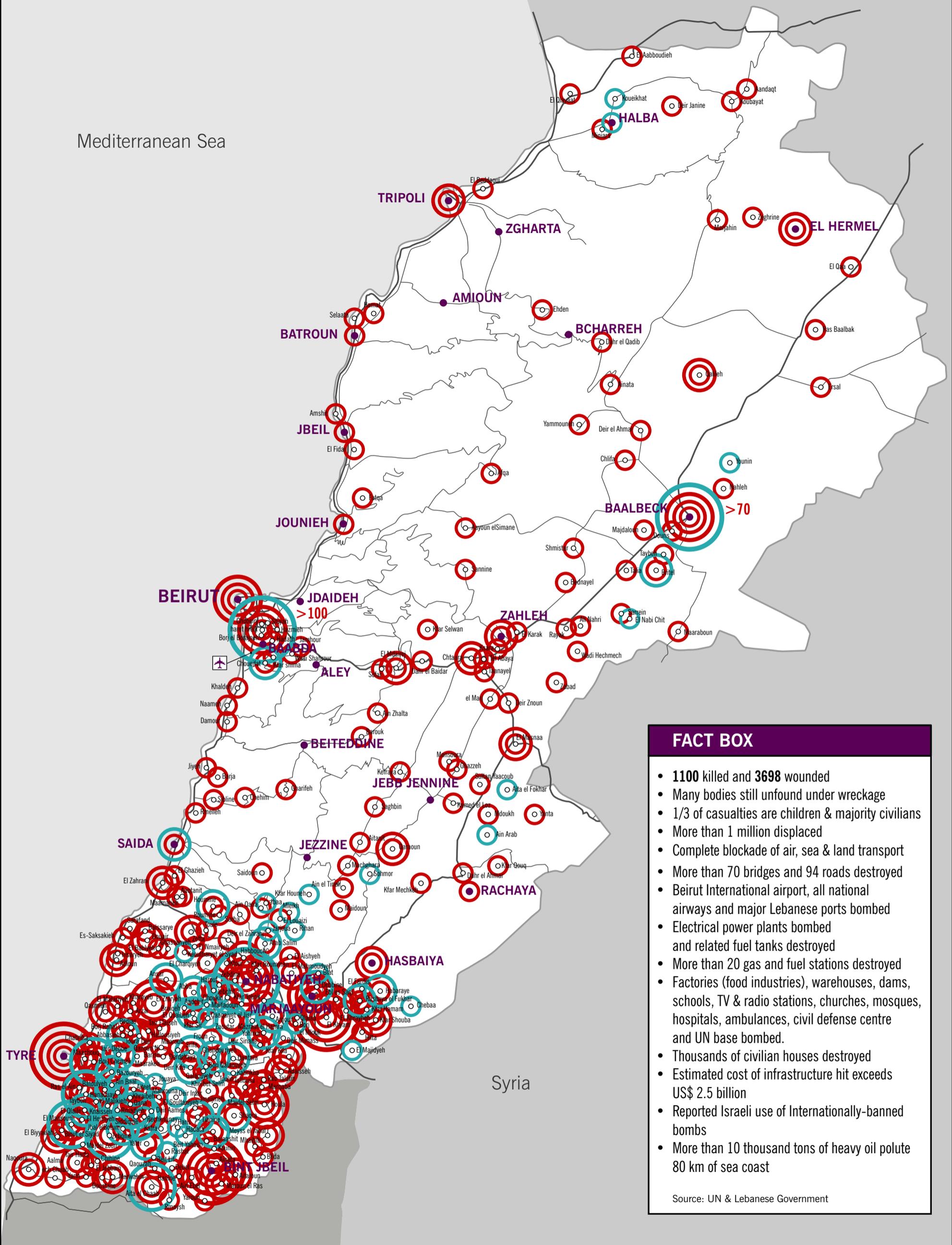
Hier eine Liste von Hilfsorganisationen, deren Mitarbeiter ihr Leben aufs Spiel setzten, um die Bevölkerung im Libanon zu unterstützen. **Nun brauchen sie unsere Hilfe!**

Ärzte Ohne Grenzen	Spendenkonto 97 0 97 Sparkasse Bonn	BLZ 380 500 00 Stichwort: Libanon
La Croix Rouge Libanaise (Libanesisches Rotes Kreuz)	AUDI BANK LIBANON	SWIFT: AUDBLBBX Account Nr. 841500
UNICEF	Spendenkonto 300 000 BLZ 370 205 00	Bank für Sozialwirtschaft Köln Stichwort: Libanon

*Seit Beginn der Bombardierung des Libanon durch die israelische Armee versuchen wir durch unterschiedliche Aktionen im öffentlichen Raum, die Bürger mit dem Schweigen über das Elend und das Leid im Libanon zu konfrontieren. „Trauerschleuse“ ist die IV. Aktion, die wir in diesem Rahmen durchführen. Das jeweils 2m hohe und 20m lange schwarze Tuch ist Ausdrucksmittel der Trauer und soll durch seine eng zulaufende Trichterform diese visualisieren und erfahrbar machen. Wir möchten die Passanten dazu anregen, sich darauf einzulassen, die Angst und das erdrückende Gefühl des Krieges und der Belagerung - zumindest andeutungsweise - nachzuempfinden.

Berlin, 16. August. 2006

Mediterranean Sea



FACT BOX

- **1100** killed and **3698** wounded
- Many bodies still unfound under wreckage
- 1/3 of casualties are children & majority civilians
- More than 1 million displaced
- Complete blockade of air, sea & land transport
- More than 70 bridges and 94 roads destroyed
- Beirut International airport, all national airways and major Lebanese ports bombed
- Electrical power plants bombed and related fuel tanks destroyed
- More than 20 gas and fuel stations destroyed
- Factories (food industries), warehouses, dams, schools, TV & radio stations, churches, mosques, hospitals, ambulances, civil defense centre and UN base bombed.
- Thousands of civilian houses destroyed
- Estimated cost of infrastructure hit exceeds US\$ 2.5 billion
- Reported Israeli use of Internationally-banned bombs
- More than 10 thousand tons of heavy oil polute 80 km of sea coast

Source: UN & Lebanese Government

ISRAELI ASSAULT ON LEBANON MAP OF LOCATIONS BOMBED

● Major city — Highway ○ strikes on August 13
○ Small town — Road ○ 1-5 strikes ⊗ 6-15 strikes ⊗⊗ 16-30 strikes ⊗⊗⊗ >30 strikes

July 12 – August 13 2006

Developed by Samidoun media team, feel free to circulate
 Daily update available on maps.samidoun.org
 Data is based on news updates by lebanonupdates.blogspot.com